

**Vernissage Rede:  
Regina Martin, Schönried  
22. Oktober 2016**



**40 Jahre Papierschnitt**

**Bruno Weber**

**22. Oktober – 13. November 2016**

Liebe Damen und Herren, lieber Bruno, liebe Freunde des Papierschnittes

Als Bruno mich anfragte heute die Einführung zu seiner Vernissage zu übernehmen, habe ich mit Freude zu gesagt. Es ist mir eine Ehre, Bruno Weber zu würdigen. Seit vielen Jahren bewundere ich seine Werke und bin ebenfalls schon seit vielen Jahren Besitzerin von seinem ersten Buch „Spiegelungen des Lebens“. Mit seiner Ausstellung, „40 Jahre Papierschnitt“, lässt er uns teilhaben an seinem Erfolg und blickt auch zurück zum Ursprung von seiner künstlerischen Tätigkeit.

#### **40. Jahre Papierschnitten-eine lange Zeit.**

Als langjährige Scherenschneiderin, kann ich sehr gut nachvollziehen, was es bedeutet über eine so lange Zeit kreativ tätig zu sein. Der Erfolg ist nicht einfach da, es braucht viel Durchhaltewillen, manchmal wird man auch geplagt von Selbstzweifeln. Und doch ist da etwas, das einen nicht mehr loslässt und immer vorwärts treibt, eine Art Sucht. Brunos Aussage, dass das Papierschnitten die schönste Beschäftigung überhaupt sei, kann ich nur bestätigen. Das Leben ist wie ein Scherenschnitt oder eben Papierschnitt. Es gibt helle und dunkle Stellen, die im Wechselspiel ein Ganzes ergeben. Kunst hat sehr viel mit Bewusstsein des Gefühls zu tun und was wir wirklich fühlen, berührt uns in unserem Sein. Im Einklang mit dem eigenen Gefühl zu sein, schafft ebenso Geborgenheit wie Vertrauen und es geht in unserem Leben, egal ob beruflich, unternehmerisch oder privat betrachtet, immer um diese Werte.

#### **Auf der Suche nach dem Licht**

Der Titel von seinem zweiten Buch. Bruno Weber nimmt uns mit in seine Welt. Auf 80 Seiten werden uns 37 Papierschnitte aus den vier Jahrzehnten gezeigt. Mit umfassenden Erklärungen zu den Bildinhalten, und weist auf viele verborgene Aussagen in seinen Kunstwerken hin. Seine Entwicklung als Papierschnitter fasziniert von Anfang an. Was in einer Schulstube begann, führte schlussendlich zu internationalem Erfolg. Ich spüre einen tiefgründigen, sensiblen und warmherzigen Menschen. Bruno Weber ist ein Meister in der Wahrnehmung. Am Anfang seiner Papierschnitterkarriere war Bruno sehr darauf bedacht, Bilder zu schneiden die gefallen, heute will er vermehrt Bilder mit einem tiefen Sinn kreieren.

In seinem Buch, das er uns heute präsentiert, schreibt Bruno Weber passend: einen Schnitt aus sich heraus wachsen zu lassen. Es fühlt sich fast so an, als würde das Papier in seinen Händen zu etwas Lebendigem. Über 90 Bilder dürfen wir bewundern und staunen über diese unglaubliche Vielfalt. Was will uns Bruno Weber mitteilen mit seinen Bildern? Bruno Weber greift Themen auf, die allgegenwärtig sind. In der heutigen Zeit des Terrors und der Amokläufe, der Vereinsamung und dem Fehlen von einem Sinn im Leben, sie sind letztlich eine nicht zu unterschätzende Gefahr, ein gefährliches Einfallstor für zerstörerische Ideen von Extremisten. Auch die Flüchtlingsproblematik wird in einem Bild aufgegriffen, sein Titel „Das Flüchtlingsdrama“, es zeigt die Machtlosigkeit, die Hoffnung, das gerne helfen, doch wie? Weg von Oberflächlichkeit und Zeitmangel. Tiefgreifende Fragen und die dazu sehr persönlichen Antworten finden Sie im neuen Buch. Ich möchte nicht zu viel verraten vom Inhalt. Lassen wir uns einfach inspirieren von diesem grossartigen Künstler, mehr von dieser Welt, ihrer Schönheit und ihrem Reichtum, selbst im kleinsten Detail, zu fühlen, zu sehen und wahrzunehmen. Daraus erkennen wir neue Aspekte eines unerschöpflichen Reichtums und schöpfen Motivation, Kraft und Freude für unser Leben.

Wenn ich Bruno in einem Satz zitieren müsste, kommt mir sofort folgendes Zitat in den Sinn:

**„Der eine sieht nur Bäume, Probleme dicht an dicht. Der andere Zwischenräume und das Licht.“**

Bruno Weber möchte die Betrachter seiner Bilder auf den Wert der Spiritualität aufmerksam machen. Ohne in irgendeiner Weise aufdringlich zu wirken. Spiritualität ist für ihn eine Möglichkeit für eine bessere Lebensqualität. Ist der nächste Schritt evt. Meditation? Nicht umsonst hört man immer wieder, das Scherenschneiden/ Papierschneiden etwas sehr meditatives sei...

Spirituelle Haltungen haben sich schon sehr früh bei unseren Vorfahren in der Menschheits-Geschichte entwickelt. Wie die Forschung der Ethnologie für viele schriftlose Kulturen gezeigt hat, gab es ursprünglich nur eine unscharfe Trennung zwischen der Welt und den Religionen im Leben der Menschen, so wie wir sie kennen. Spiritualität war demnach bis zur Entwicklung der klassischen Religionen ein alltägliches Verhaltensmuster. Was heisst Spiritualität? Lat. spiritus → Geist/ spiro → ich atme, bedeutet im weitesten Sinn: Geistigkeit. Spiritualität steht für die Vorstellung einer geistigen Verbindung mit dem Jenseits, der Unendlichkeit oder eben dem Licht.

Beim Bild „Das Flüchtlingsdrama“ steht: Der innere, weisse Kreis symbolisiert die Zuversicht, eben das Licht. Licht ist Leben. Sind wir nicht alle ein bisschen Licht? Ich denke, dass es Ziel und Zweck einer jeden Person ist, dass sie ihr Licht ausstrahlt. Unter dem Einfluss der Sonne entwickelten sich vor Milliarden Jahren die ersten Lebewesen auf der Erde. Die Entdeckung des dritten Fotorezeptors im Auge bestätigt, was Wissenschaftler schon länger vermutet hatten. Licht dient dem Menschen nicht nur zum Sehen, es ist darüber hinaus ein wichtiger Taktgeber für unsere biologische Uhr. Licht hat viel damit zu tun, ob wir wach, ausgeruht, leistungsstark sind, ob wir gut schlafen, uns fit und gesund fühlen. Licht tut gut. Das erleben wir jedes Jahr im Frühling. Licht taktet die innere Uhr → jenes komplizierte System, das sämtliche Körperfunktionen im 24- Stunden Rhythmus koordiniert. Licht ist nicht nur deine Identität, es ist auch die Energie, die du anderen sendest.

Beenden möchte ich diese Einführung mit einer Lebensweisheit.

Es gibt Menschen, die strahlen etwas Wunderbares aus. Es lässt sich nicht beschreiben, aber man sieht ihnen ins Gesicht und lächelt einfach so. Diese Menschen tragen etwas Wundervolles in sich. Es lässt sich nicht anfassen, aber du fühlst es, wenn du dich diesen Menschen näherst. Es ist ein Licht- ein Licht, das von innen heraus zu strahlen scheint.

Ich wünsche dir Bruno, von Herzen, dass dir in deinem Leben solche Menschen mit viel Licht im Herzen begegnen. Zudem wünsche ich dir Erfolg mit deiner Ausstellung und für dein weiteres Schaffen, wir freuen uns noch viel von dir zu hören, zu sehen und zu lesen.

Liebe Gäste, genießt nun das Eintauchen in Brunos Bilder, in dieses Licht, es führt uns und zeigt uns die Lebendigkeit, die unendlichen Möglichkeiten von einem wunderbaren Künstler auf den wir stolz sind, der den Mut hat manchmal auch unbequeme Wege zu gehen, das Unmögliche zu erwarten und alles dankbar anzunehmen.